Arbeiten GBT Nord : Feinschliff in Uri

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-596048

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FEINSCHLIFF IN URI

Damit die bestehende SBB-Stammlinie an das neue Gleis bei der nördlichen Ortseinfahrt Erstfeld angebunden werden kann, erfolgen im Februar und März 2016 die letzten Arbeiten. Diese beinhalten den Bau von Fahrleitungsmastfundamenten, den Abbruch von Provisorien sowie die letzten Ergänzungen an den Lärmschutzwänden.

Nach diesen Arbeiten werden die SBB die bahntechnische Ausrüstung einbauen, so dass das Gleis von Altdorf nach Erstfeld, welches östlich des Nordportals über den Tagbautunnel verläuft, Ende Februar 2016 in Betrieb gehen kann (blau). Von Ende Februar 2016 bis Anfang April 2016 werden die Gleisanlagen und Fahrleitungen der alten Stammlinie durch die SBB zurückgebaut (grün).

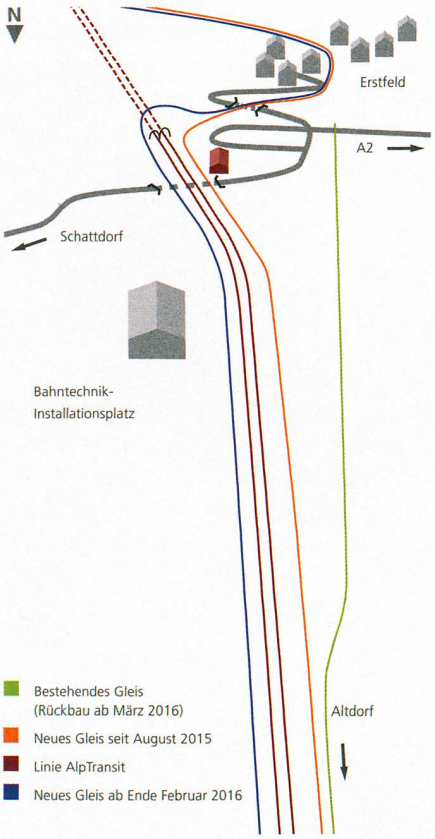
Im Bereich Ried, südlich der Unterführung Riedstrasse in Schattdorf, wird im April 2016 der Lückenschluss erfolgen. Die derzeit vorhandene provisorische Verschwenkung des neu gebauten westlichsten Gleises wird auf das alte Stammliniengleis zurückgebaut und die Lücke mit neuen Gleisen und bahntechnischer Ausrüstung versehen. Anschliessend werden noch die Böschungen angepasst und begrünt. Damit sind die Bahntrasseearbeiten an der neuen Bahnlinie weitestgehend fertig gestellt.

Neue Zufahrt zur Autobahn

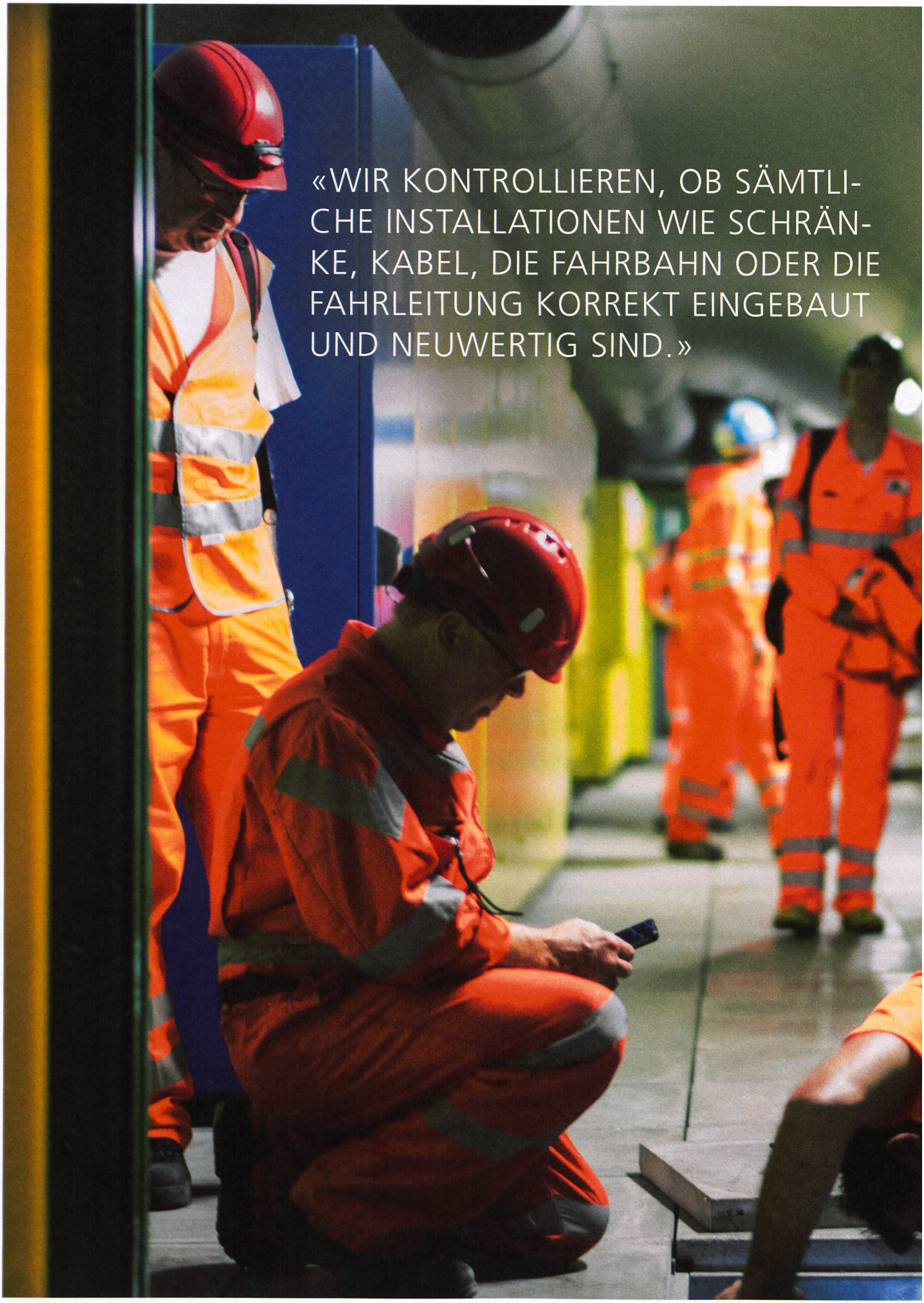
Erst wenn die Stammlinie komplett zurückgebaut ist, gibt es rund um den Autobahnzubringer Erstfeld genügend Platz, um die Abschlussarbeiten in Angriff zu nehmen.
Zuerst wird der alte Bahndamm zurückgebaut. Ab April 2016 folgt auf der Höhe des A2-Autobahnzubringers eine neue Strassenbrücke über den Walenbrunnen.
Gleichzeitig beginnen die Renaturierungsarbeiten am Walenbrunnen zwischen der Unterführung Rynächt und Erstfeld.
Nach den Eröffnungsfeierlichkeiten im Juni 2016 wird der Verkehr der Gotthardstrasse vorübergehend umgeleitet. Diese Umleitung ist nötig, damit der Kreisel Lindenried gebaut und der bestehende Autobahnzubringer abgerissen werden können.

Letzter Schliff in Amsteg

Im Sommer 2015 konnten die letzten Arbeiten beim Portal Zugangsstollen Amsteg in Angriff genommen werden. Bis Ende 2015 werden die Betonarbeiten am Portal abgeschlossen und die Installationen des Unternehmers Bahntechnik zurückgebaut. Im ersten Halbjahr 2016 wird die Geländegestaltung vor dem Portal in Angriff genommen, die Fläche rekultiviert und die Zufahrtsstrasse zum Portal fertiggestellt.
Das Baustellendorf in Amsteg bleibt noch bis Ende 2016 stehen.



Im Frühling 2016 bauen die SBB die Gleisanlagen und Fahrleitungen der alten Stammlinie zurück.



«WIR KONTROLLIEREN, OB SÄMTLICHE INSTALLATIONEN WIE SCHRÄNKE, KABEL, DIE FAHRBAHN ODER DIE FAHRLEITUNG KORREKT EINGEBAUT UND NEUWERTIG SIND.»

SCHLUSSKONTROLLE

Über mehrere Monate fanden im Gotthard-Basistunnel umfangreiche Bahntechnikübergaben statt. Zu Fuss haben die AlpTransit Gotthard AG und der Unternehmer Bahntechnik Abschnitt für Abschnitt geprüft, ob der Tunnel für den Testbetrieb bereit ist. Am 29. September 2015 fand die Schlusskontrolle statt.